



C.H. Spurgeon  
**Männer und Frauen des  
Neuen Testaments**  
CLV, Hardcover, 640 S., € 16,90

In dieser Sammlung – bestehend aus 38 klassischen Predigten von C. H. Spurgeon – präsentiert der Autor in seinem typisch fesselnden Stil inspirierende und praktische Lektionen aus dem Leben neutestamentlicher Personen. Darunter sind heldenhafte aber auch verrufene Männer und Frauen, die uns zur Nachahmung oder als Warnung vorgestellt werden. Auch solche Personen wie die Jünger Andreas, Thomas und Nathanael oder unter den Frauen die Schwiegermutter des Petrus, die Frau des Pilatus und die Glaubensschwester in Rom, über die nicht oft gepredigt wird, werden unter der Kanzel Spurgeons zu Personen, die unseren Charakter und unser Christsein in das Licht Gottes stellen.

Diese tiefeschürfenden, kernigen, in das Zentrum unseres Lebens zielenden Predigten des »Fürsten unter den Predigern« sollen im Leser eine ständig wachsende Liebe und Wertschätzung dem Wort Gottes gegenüber hervorrufen und vor allem zu einer entschiedenen Nachfolge Jesu ermutigen.

Gleichzeitig sind sie eine ausgezeichnete Anleitung, wie man über Lebensbilder der Bibel lebendig und erwecklich predigen und sie so auf unser praktisches Leben anwenden kann.

Christen vergangener Generationen waren gewohnt, nicht nur lange Predigten zu hören, sondern auch Predigten in Ruhe zu lesen und auf sich einwirken zu lassen.

Wenn das ausgerufene „Jahr der Stille“ wenigstens dazu dienen würde, dass eine junge Generation „Geschmack“ bekäme, nicht nur von leider zu oft oberflächlichem „Schnell-Imbiss“ zu leben oder vor einer Kerze zu meditieren, sondern den Wert solider, inhaltsreicher und erwecklicher Predigten wie diese zu schätzen, hätte das eine enorme Auswirkung auf das geistliche Niveau unserer Gemeinden.

Wolfgang Bühne



Jean Dye Johnson  
**Er säte fünf Körner**  
CLV, Pb., 256 S., € 6,90

Ein rätselhaftes Verschwinden, ein gedämpfter Schrei in der Nacht, ein Vordringen der Zivilisation in den tiefsten Urwald und eine Geschichte von fünf Märtyrern, die unter die Haut geht ... „Er säte fünf Körner“ ist ein biographischer Bericht von Jean Dye Johnson.

Die Autorin ging selbst mit ihrem Ehemann und einem Team von Missionaren in den Urwald von Bolivien, um den gefährlichen Stamm der „Ayoré“ mit dem Evangelium zu erreichen.

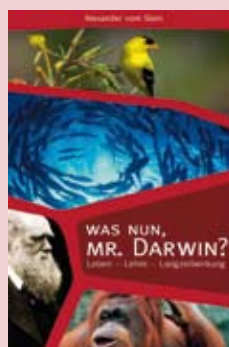
Die Situation dieses Stammes war mit der der „Aucas“ in Ecuador vergleichbar, welche durch die Biographie von Jim Elliot bekannt wurde. Zehn Jahre früher und etwa 2.500 km entfernt von der Stelle, wo Jim Elliot und seine Freunde den Märtyrertod erlitten, ereilte die fünf Missionare (Dave Bacon, Robert Dye, Cecil Dye, Geroge Hosbach, Eldon Hunter) der Märtyrertod.

Dabei hatten die fünf den Kontakt zu den Ayorés gut vorbereitet. Einer von ihnen schrieb kurz vor ihrem rätselhaften Verschwinden: „Natürlich ist es mit Gefahren verbunden, zu ihnen zu gehen; aber hat Gott nicht die Mäuler der Löwen von seinen Engeln verschließen lassen und die Gewalt des Feuers durch seine Gegenwart gelöscht? Und ist er nicht derselbe, gestern und heute und in Ewigkeit? Immer, wenn wir die Kosten überschlagen, wird unser Entschluss fester, für den Herrn vorzudringen und nicht zurückzugehen.“

Doch eines Tages, während sie im Dschungel den Kontakt vorbereiteten, kam kein Lebenszeichen von ihnen zurück. Eine lange Suche nach den vermissten Missionaren begann. Jahrelang war das Schicksal der fünf Männer nicht bekannt. Trotz dieser dramatischen Situation gaben die Witwen und die übrigen des Missionsteam nicht auf und versuchten weiter, den Stamm der Ayorés zu erreichen. Durch einige wunderbare Führungen gelang es der Autorin und ihren Mitstreitern, das Vertrauen dieses Stammes zu gewinnen. Beeindruckend ist auch der Einblick, den die Autorin in die ganz alltäglichen Dinge im Leben eines Missionars gibt, die mit denselben Problemen zu kämpfen haben wie wir.

Diese Biographie ist ein ergreifender Bericht darüber, wie „fünf Körner“ gesät wurden, um einen ganzen Stamm mit dem Evangelium zu erreichen. Dave Bacon, einer der Märtyrer, schrieb: „Ich will nur, dass mein Leben für den Herrn zählt – komme, was wolle. Wenn der Herr dadurch verherrlicht wird, dass er mein Leben nimmt, so stehe ich zu seiner Verfügung. Wenn es Ihn ehrt, dass ich hier bleibe, um den ‚barbaros‘ Zeugnis zu geben, so möge sein Wille geschehen!“ Diese Worte klingen in einer Zeit, wo die Christenheit in sich selbst verliebt ist, sehr befremdend. Dabei sollte diese Einstellung bei all denen gefunden werden, für welche der HERR Jesus sein Leben gab. Hier werden uns Menschen vorgestellt, die der Verherrlichung Gottes die oberste Priorität einräumten.

Daniel Zach



Alexander vom Stein  
**„Was nun, Mr. Darwin?“**  
Leben – Lehre – Langzeitwirkung  
Daniel, Tb., 76 S., € 2,90

Der Biologe und bibelgläubige Christ gibt in diesem aktuellen Taschenbuch einen komprimierten Überblick über das Leben Darwins, sowie über die Schlussfolgerungen und Auswirkungen seiner Arbeiten und Untersuchungen.

In drei Kapiteln informiert der Autor fair und gut dokumentiert, wer Darwin war, was er lehrte, was er auslöste und warum er sich von seinem zunächst bibelgläubigen Standpunkt abwandte und seine Evolutionstheorie entwickelte.

Interessant und bewegend wird in diesem Zusammenhang die Haltung seiner gläubigen Frau geschildert, welche die geistlich/geistige Entwicklung ihres Mannes zum Agnostiker mit großer Sorge gesehen und begleitet hat.

Besonders für Leser, die sich bisher wenig mit Darwins Leben und Lehre beschäftigt haben, eine ausgezeichnete, informative und leicht verständliche Hilfe.

Wolfgang Bühne

Diese Bücher können in jeder Christlichen Buchhandlung oder bei folgender Adresse bestellt werden:



Wolfgang Bühne (Hrsg.)  
**Das Glück der Verlorenen**  
*Bekenntnisse*

CLV, Tb., 154 S., € 1,90

Endlich wird die bewährte Reihe von Büchertisch-Klassikern wie „Sehnsucht der Betrogenen“ „Tanz am Abgrund“, usw. fortgesetzt. Fünf Menschen erzählen, wie ihre Pläne durchkreuzt wurden und sie nach abenteuerlichen Irr- und Umwegen schließlich Frieden

und echtes Glück bei Gott fanden. In einer Zeit, in der viel über die Existenz Gottes diskutiert wird, bestechen die Geschichten mit ihrer Lebensnähe und Authentizität und bezeugen so auf greifbare Weise die Realität des lebendigen Gottes, der bis heute Menschen rettet.

Hans Günter ist kurz davor, einen kaltblütigen Mord zu begehen, als Gott ihm einen nervigen Versicherungsvertreter schickt.

Tim beginnt erst durch die Begegnung mit einem Fladenbrotverkäufer an seinem esoterischen Öko-Trip zu zweifeln.

Carina trifft auf der Straße hilfsbereite Menschen, die ihrem völlig zerrütteten Leben eine neue Richtung geben.

Tasso bekommt ausgerechnet in einem Wallfahrtsort von einer Bettlerin den entscheidenden Anstoß zur Umkehr.

Und Yusuf aus der Türkei lernt in Deutschland einen Kurden kennen, dessen Geschichte für ihn zum Augenöffner wird.

Das außen wie innen ansprechend gestaltete Büchlein ist ideal zum Weitergeben – und natürlich zum vorherigen Lesen. Es ist ein eindrucksvolles Zeugnis davon, wie sehr sich Menschen nach Frieden und Erfüllung sehnen und doch von den Glücksangeboten dieser Zeit enttäuscht und desillusioniert sind. Aber es bezeugt auch, wie Gott mit den unterschiedlichen Menschen seine einmaligen Wege geht und dabei oft einfache Begegnungen mit seinen (Werk-)Zeugen gebraucht. Damit ist es auch ein Ansporn, unbeirrt Menschen auf den hinzuweisen, der das „Glück der Verlorenen“ sein will.

William Kaal



James I. Packer  
**Gott erkennen**  
*Das Zeugnis vom einzig wahren Gott*

VLM, Pb., 261 S., € 9,90

Der bekannte Theologe und Autor ist der festen Überzeugung, dass die mangelnde Kenntnis Gottes und seiner verschiedenen Eigenschaften der wichtigste Grund für die Schwachheit

in den Kirchen und Gemeinden unserer Zeit ist.

Im ersten Teil des Buches behandelt er die Wichtigkeit, Gott zu erkennen und im zweiten Teil – „Blicke auf deinen Gott!“ – stellt er die verschiedenen Eigenschaften Gottes ausführlich vor: seine Majestät, Weisheit, Liebe, Gnade, Gerechtigkeit, seinen Zorn, seine Güte usw. Dabei geht es ihm nicht nur um eine theoretische Erkenntnis: „*Gottserkenntnis ist eine Sache des persönlichen Betroffenseins, der eigenen Teilnahme, intellektuell und emotional. Anders kann keine persönliche Beziehung zustande kommen*“ (S. 35). Im dritten Teil wird der Kern des Evangeliums vorgestellt.

Der Autor breitet Schätze an Gedanken aus, die das Thema systematisch entfalten. Gleichzeitig weist er seelsorgerlich auf falsche Auffassungen und Praktiken hin, die sich auch in evangelikalen Kreisen eingeschlichen haben. Er ist überzeugt, dass der heutige Zeitgeist „*große Gedanken über den Menschen hervorbringt und nur kleine Gedanken über Gott übrig lässt*“ (S. 8).

Viele alte, inhaltvolle Liedverse und tiefgehende Zitate von Männern wie C.H. Spurgeon, John Bunyan, Richard Baxter, John Owen, Jonathan Edwards, John und Charles Wesley usw. bereichern die Ausführungen.

Ein sehr wertvolles Buch zu einem Thema von größter Bedeutung, welches heute weithin vernachlässigt wird. Wer sich Zeit und Ruhe für die Lektüre und zum Nachdenken darüber nimmt, wird nicht nur eine geistige Horizont-Erweiterung, sondern vor allem eine tiefe geistliche Auferbauung erleben.

Wolfgang Bühne



Ronald Dunn  
**Immer nur auf und ab?**  
*Wie man den Krampf in seinem Christenleben beenden kann*  
Johannis, Pb., 128 S.,  
Sonderpreis € 3,90

„*Ich wusste, dass ich bekehrt und erlöst war – dieses Ende war stabil. Ich wusste auch, dass ich nach meinem Tod in den Himmel kommen würde –*

*auch dieses Ende war fest. Aber dazwischen – war das ein Durchhänger! Ich war auf dem Weg zum Himmel, aber dieser Weg war alles andere als himmlisch!*“, bekennt Ronald Dunn, indem er das durchschnittliche Leben der Christen mit einer alten Matratze vergleicht. Als die Verzweiflung über das Auf und Ab seines Lebens unerträglich wurde, schrie er zu Gott:

„*Herr, es muss doch etwas anderes geben als dieses Elend! Ich weiß nicht, was, aber ich brauche etwas!*“

Gottes Antwort auf diesen Notschrei hat er in diesem Buch aufgeschrieben. Sieghaftes Leben: eine Luxusausgabe des Christenlebens? Nur für ein paar Auserwählte reserviert? Extraprämie für Superfromme? Oder das ganz normale Christenleben?

Der Autor kommt zu der Überzeugung: Ein dominierendes Thema der Bibel ist der Sieg! Wer in seinem Christenleben kein Sieger ist, der lebt nicht das Leben, das Gott für ihn will! Ein Leben des Sieges ist das, wozu Christus uns erlöst hat.

Das Problem ist nur, dass viele Christen „Kanaan“ nie erreichen ... Denn das Neue Testament beschreibt das „Kanaan“ der Christen so:

- Friede, der höher ist als alle Vernunft (Phil 4,7)
- Unaussprechliche Freude (1Petr 1,8)
- Fülle des Segens (Eph 1,3)
- Völliger Sieg in Christus (Röm 8,37)

Eine Entdeckungsreise durch das Buch Josua bringt wertvolle biblische Erkenntnisse, wie der frustrierende Kampf beendet, Gottes „Vorratskammer geplündert“, Vertrauen eingeübt und beständiges Wachstum möglich werden kann.

Ein wertvolles, wichtiges und ermutigendes Buch gegen die „wirksamste Waffe“ des Feindes: Entmutigung! Ulla Bühne